

**Übersicht über den Mehrleistungsabschlag nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG
geordnet nach Bundesländern**

Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr,

Fachanwalt für Medizinrecht

www.medizinrecht-ra-mohr.de

(Stand: 07.12.2009)

Die „Gefechtslage“ zeichnet sich in den Bundesländern wie folgt aus:

Niedersachsen: Beschluss vom 11.05.2009: 10 % des Landesbasisfallwerts

Bayern: Empfehlung vom 01.09.2009: Preisnachlass zwischen 20 und 26 % des Landesbasisfallwerts

Sachsen: Beschluss vom 03.09.2009: 20 % des Landesbasisfallwerts

Hamburg: Beschluss vom 22.09.2009: 30 % des Landesbasisfallwerts

Hessen: Beschluss vom 27.10.2009: Preisabschlag in Höhe von 20 % des Landesbasisfallwerts (Sondersituation) Beschluss vom 19.01.2010: Im Regelfall 26,5 % des Landesbasisfallwertes, wenn keine anderen Anhaltspunkte für die ökonomische Zumutbarkeit vorhanden sind

Thüringen (Beschluss liegt nicht vor): 30 % des Landesbasisfallwerts

Schleswig-Holstein: Beschluss vom 04.12.2009: Wegen krankenhauplanerischer Maßnahmen: 20 % des Landesbasisfallwerts

In Rheinland-Pfalz ist ein Verfahren anhängig, das voraussichtlich im Frühjahr 2010 zur Entscheidung kommt.